

# 350 JAHRE KEVELAER und zurück

Die Kölner Kevelaer-Bruderschaft an St. Kunibert feierte ein eindrucksvolles Jubiläumsfest und freut sich auf die Jubiläumswallfahrt.

**Text:** Michael Rind

**Foto:** Kölner Kevelaer-Bruderschaft

Seit 350 Jahren macht sich die Kölner Kevelaer-Bruderschaft auf den Weg von St. Kunibert zum Gnadenbild der ‚Trösterin der Betrübten‘ nach Kevelaer und wieder zurück. Mit den über 120 Pilgernden, darunter eine große Anzahl Kinder und Jugendlicher, machen sich dann über 100 weitere Menschen mit Bussen auf den Weg.

Anlässlich des Jubiläums waren alle Mitglieder, Freundinnen und Freunde ebenso wie die Gremien und Mitglieder der Pfarrgemeinde am 14. Mai in die Basilika St. Kunibert zu einem großen Fest eingeladen. Zu den besonderen Gästen gehörten neben den Bürgermeistern der Städte Köln und Kevelaer auch Rektor und Generalsekretär der Wallfahrtsstadt, die dort beheimatete Bruderschaft, die verbundenen Bruderschaften aus Brauweiler und Bonn, ebenso die vielen Unterstützer und Helfer auf dem Wallfahrtsweg sowie die begleitenden Geistlichen.

Beginnend mit einem marianischen Glockenkonzert wurden die Feierlichkeiten an und in der Bruderschaftskirche eröffnet. Hierbei wurde

nicht nur das Hauptgeläut, bestehend aus den zehn großen Glocken, durch Klang und Moderation vorgestellt, es ertönten zwischendurch als Premiere auch bekannte Marienlieder durch das 14-teilige Glockenspiel. Dem Festgottesdienst stand Stadtdechant Monsignore Robert Kleine als Hauptzelebrant vor. Er wies in seiner Predigt auf die Bedeutung, den Auftrag und die Wichtigkeit dieser Laien-Betgemeinschaft in den letzten 350 Jahren, aber vor allem in Gegenwart und Zukunft hin. Der Bruderschaft ist es wichtig, dass keiner verlorengelassen wird, dass vor allem Jesus nicht verlorengelassen wird in den Irritationen, Verwirrungen und Verletzungen dieser Zeit.

Im Rahmen der vom Caspar-Ulenberg-Ensemble unter der Leitung von Herrn Gerhard Blum musikalisch gestalteten ‚Mariazeller Messe‘ von Joseph Haydn für Chor und Orchester wurde auch die neue Bruderschaftsfahne durch den Präses Pfarrer Dr. Peter Seul gesegnet. In der zu diesem Jubeltag besonders geschmückten und vollbesetzten Basilika durften wir so einen entsprechend festlichen Gottesdienst feiern. Fahnen und zahlreiche Messdiener trugen hierzu ebenso bei wie der endlich wieder erklingende Gemeindegesang.



An die Messfeier schloss sich dann der Empfang in der Aula des Ursulinengymnasiums an. Hier ergaben sich die Möglichkeiten zu geselliger Unterhaltung bei musikalischer Untermalung, zu persönlichen Begegnungen und zu Festreden der geladenen Gäste.

Vom 25. bis 30. Juli werden wir uns dann wieder unter dem Leitgedanken ‚Maria, zu dir kommen wir – 350 Jahre!‘ zu unserer Jubiläumswallfahrt auf den Weg machen, nachdem in den vergangenen beiden Jahren aufgrund der pandemischen Situation die Wallfahrt nur in verkürzter Form stattfinden konnte. Ob zu Fuß oder mit dem Bus – mitpilgern können alle. Unsere Gemeinschaft heißt alle Menschen herzlich willkommen zu beten, zu singen und zu reden, zu schweigen, gemeinsam oder auch mal allein, draußen und drinnen in liturgischen Feiern, aber auch in geselligen Runden.

Gerade in Zeiten, in denen viele wegen der entsetzlichen Vorkommnisse in unserer Kirche den

Halt oder gar den Glauben verlieren, wollen wir Seite an Seite dieses und andere Pakete gemeinsam tragen. Wir möchten gerade den Diffamierten, Denunzierten, Schwachen und Betroffenen ein Wegbegleiter sein. Denn das ist doch der eigentliche und wichtige Auftrag in der Nachfolge Jesu, zu der wir berufen sind: den Menschen den Weg zur ‚Trösterin der Betrübten‘ aufzuzeigen, und sich hierbei von christlichen Werten leiten zu lassen, deren Verlust in unserem Erzbistum und an vielen Orten in der Welt so viel Leid auslöst – das soll bei der Wallfahrt ganz besonders im Mittelpunkt stehen, um anschließend gestärkt, bereichert und beseelt in die Familien, die Gemeinschaften und in die Gesellschaft zurückzukehren.

*Informationsblatt und Anmeldeformular zur Wallfahrt liegen in den Kirchen aus. Weitere Informationen auch unter [www.koelnerkevelaerbruderschaft.de](http://www.koelnerkevelaerbruderschaft.de).*